

Was man über

KREATININ

wissen sollte

→ Kreatinin

Was ist Kreatinin?

Kreatinin ist ein Nebenprodukt bzw. „Bioabfall“ und entsteht, wenn Kreatin für die Energieproduktion im Muskelgewebe aufgebrochen wird. Auch bekannt als **Kreatininserum** muss dieser Bioabfall des menschlichen Körpers unserem Blut durch die Nieren entzogen werden. Es wurden Blut- und Urintests durchgeführt, um den Grad der Kreatin-Reinigung zu bestimmen und somit wichtige Informationen darüber zu erhalten, wie gut die Nieren arbeiten.

Wie reagiert der Körper auf Kreatinin?

Kreatin-Präparate haben viele dokumentierte Nebenwirkungen wie z.B. Übelkeit, Magenkrämpfe, Blähungen, Durchfall, schmerzhaft Muskelkrämpfe und eine Vielzahl anderer unerwünschter Reaktionen. Was jedoch bis vor kurzem noch unbekannt war ist die Tatsache, dass diese Nebenwirkungen eigentlich durch **Kreatinin** verursacht werden...und NICHT durch Kreatin.

Wie wirkt sich Kreatinin langfristig auf den Körper aus?

Obwohl zahlreiche Studien beweisen, dass die Einnahme traditioneller Kreatin-Präparate kurzfristig gesehen unbedenklich ist (< 10 Jahre), wissen wir nicht genau, wie sich überschüssiges **Kreatinin** im Körper langfristig auswirkt. Weitere Langzeitstudien und Forschungen sind nötig, um zu einem schlüssigen Ergebnis zu kommen.

Aus diesem Grund sollten Bodybuilder und Athleten nur Kreatin-Präparate zu sich nehmen, die in Flüssigkeiten oder in der Magensäure 100% stabil bleiben. Dadurch werden mögliche Risiken reduziert bzw. eliminiert, ganz zu schweigen von den bekannten Nebeneffekten, die üblicherweise mit der Einnahme von Kreatin in Verbindung gebracht werden. Gegenwärtig existiert nur eine Form von Kreatin, das dieses Kriterium erfüllt: **Kre-Alkalyn®**.



Jeff Golini heute



Jeff, Amateur-Bodybuilder



Jeff, de Wettkämpfer

Jeff Golini:

Ehemaliger Bodybuilder und jetzt Wissenschaftler der endlich „den Kreatin-Code“ geknackt hat.

→ Jeffs Werdegang:

Obwohl der Wissenschaftler Jeff Golini den AKG-Stoff (Arginine Alpha-Keoglutarate), der Stickoxid vergrößert, ursprünglich vor über 11 Jahren entdeckt hat, war seine herausragendste Leistung die Erfindung des Kre-Alkalyn®. Dies ist weltweit das erste und einzige Kreatin, das nicht in Kreatinin umgewandelt wird, bevor es die Muskeln erreicht.

Für Jeff ist die Welt des Bodybuilding nicht fremd. Einst trug er mehr als 122 Kilo atemberaubende, ärmelstreichende Masse mit sich herum. In Bodybuilding-Kreisen als das „8. Weltwunder“ bekannt, gewann er 1982 Ohios „Mr Lorain“, wurde 1984 Vierter bei den NPCLA Bodybuilding Meisterschaften und gewann 1988 den Titel des „Mr. Natural California Pro-Am“.

Nachdem er es müde geworden war, „alle möglichen Mittel“ einzunehmen, um an Masse zuzunehmen, begann er nach gefahrloseren Alternativen zu suchen. 1988 fand er, wonach er suchte: eine neue Verbindung, Kreatin genannt. Obwohl es erstaunliche Resultate erzielte, realisierte er sehr schnell, dass es auch zu einigen eher „unschönen“ Nebeneffekten führte, und wollte wissen wieso.

Nach 5 Jahren intensiver Forschungen „knackte“ er endlich den „Kreatin-Code“ und fand die Antwort: Kreatin verwandelt sich in Flüssigkeiten in Kreatinin. Dieser Durchbruch kulminierte in der Erfindung von Kre-Alkalyn®, die ihm am 4. Juni 2002 das amtliche US-Patent mit der Nummer 6.399.661 bescherte.

Sein Beitrag zur Wissenschaft der „Near Infrared Analysis“ brachte ihm den Titel „The Founding Father of NIR“ ein, den ihm die Bran & Lübke Corporation, einem Top-Hersteller von NIR-Geräten, verlieh. Darüber hinaus beriet er die Pharmaindustrie bzgl. NIR und führte zu diesem Thema sogar eine USA-weite Vortragsreihe durch.

1984 gründete Jeff die „All American Pharmaceutical & Natural Foods Corporation“, einem führenden Hersteller von Nahrungsmitteln für den Sportbereich sowie Nahrungsergänzungsmitteln. Darüber hinaus arbeitet er als leitender Forschungswissenschaftler für das „BioCeuticals Research & Development Analytical“ Labor, einer Einrichtung, die auf modernste Nahrungs- und Chemieanalysen spezialisiert ist. Jeff und seine Frau haben drei Kinder.

→ Für nähere Informationen oder Bestellungen von Kre-Alkalyn® kontaktieren Sie bitte:



International Division:
Nevan McLeay

Telefon: +34.665.184.019

E-mail: nmcleay@kre-alkalyninternational.com

Website: www.kre-alkalyninternational.com

Eine Division der All American Pharmaceuticals & Natural Foods Corp.



Patent#
6,399,661

Kre-Alkalyn®

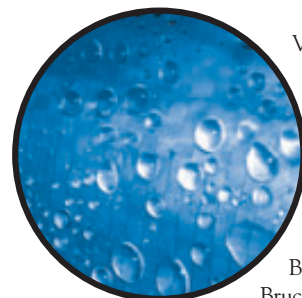
Das Erste Und Einzige Kreatin Das
Sich in Flüssigkeiten **Nicht**
In Kreatinin Umwandelt,
Bevor Es Die Muskeln Erreicht.

Erhielt am 4. Juni 2002 das amtliche US Patent mit der Nummer 6.399.661 für das weltweit einzige Kreatin, das pH-korrekt und 100% stabil ist.

Was ist schlecht an Kreatin



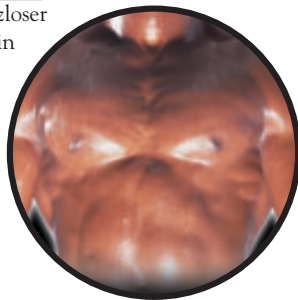
In Flüssigkeiten wandelt es sich in **Kreatinin** BEVOR es die Muskeln erreicht.



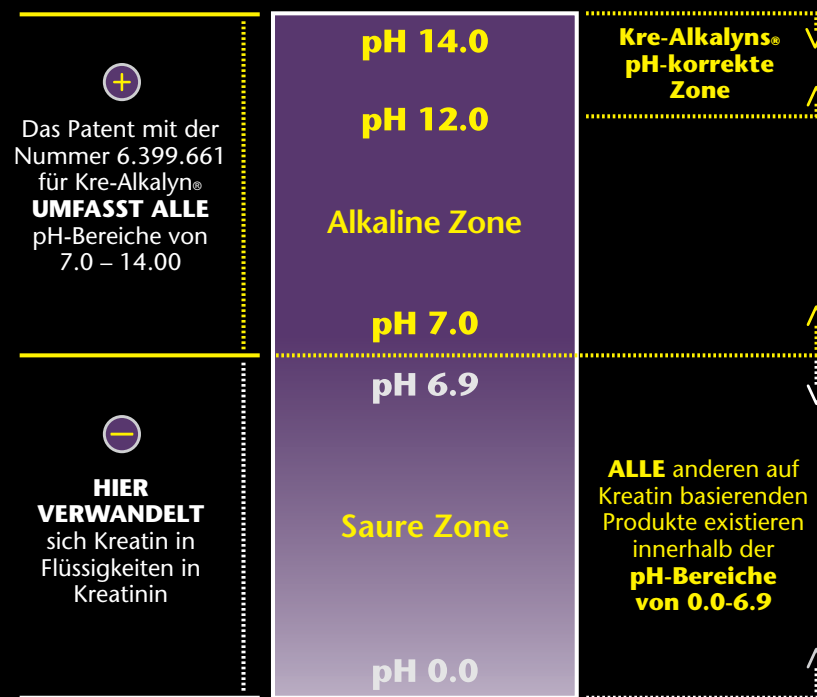
Viele Firmen hängen von Testmethoden wie die der HPLC (High Performance Liquid Chromatography) ab um zu gewährleisten, dass ihre Kreatin-Produkte 100% stabil und rein sind. Diese Produkte werden jedoch nur in trockenem Zustand getestet. Sobald man sie in Flüssigkeiten gibt, ändert sich das Ganze dramatisch.

Ihre Kreatin-Moleküle werden extrem instabil und wandeln sich rapide in **Kreatinin** um – nutzloser Bioabfall. Als Ergebnis dessen erreicht nur ein Bruchteil der ursprünglichen Dosis die Muskelzellen, das meiste wandelt sich in **Kreatinin** um, BEVOR es den Blutkreislauf erreicht.

Forschungen bestätigen neuerdings auch, dass **Kreatinin** der eigentliche Auslöser für die mit Kreatin assoziierten Nebenwirkungen ist... NICHT Kreatin selbst.



Hier zeigen wir, warum das Kre-Alkalyn® Kreatin zur ersten Liga gehört



Kre-Alkalyns® patentierte pH-korrekte, "puffernde" Technologie schreibt die Geschichte des Kreatinin neu – es wandelt sich in Flüssigkeiten nicht um.

Die Forschungen hinter dem Kre-Alkalyn®-Patent zeigen deutlich, dass die Geschwindigkeit, mit der sich Kreatin in Kreatinin umwandelt, in direktem Zusammenhang mit dem pH-Wert der für das Mischen verwendeten Flüssigkeiten steht: je niedriger der pH-Wert, umso schneller wandelt es sich um. Man entdeckte außerdem, dass die Umwandlungsraten langsamer werden, sobald der pH-Wert von Kreatin über 7 liegt, und bei einem pH-Wert über 12 sogar völlig zum Erliegen kommen.

Kre-Alkalyn® ist weltweit das einzige Kreatin-Produkt mit einem pH-Wert über 12, weil seine Moleküle durch "Puffer" synthetisch nach patentierten Methoden hergestellt werden. Als Ergebnis dessen wandert es intakt in den Blutkreislauf und gelangt von dort in voller Stärke zu den Muskeln.

Das Patent für Kre-Alkalyn® umfasst alle pH-Bereiche von 7-14. Daraus folgt, dass alle anderen Kreatin-Produkte einen pH-Wert von 6.9 oder geringer haben müssen, was wiederum bedeutet, dass sie sich in Flüssigkeiten in Kreatinin umwandeln.

Worin unterscheidet sich Kre-Alkalyn® sonst noch?

- ➔ **Alle Vorteile des Kreatins ohne die geringsten Nebenwirkungen**
Wandelt sich nicht in Kreatinin um, daher gibt es keine Nebenwirkungen
- ➔ **Erzielt umgehend Resultate**
Funktioniert bereits nach der ersten Einnahme – keine Überdosierung notwendig
- ➔ **Spart Geld**
Erzielen Sie Resultate mit weniger als 1-3 Gramm pro Tag
- ➔ **Der ultimative "metabolische Säure-Puffer"**
Neutralisiert Milchsäure, damit Sie noch mehr erreichen können



Häufigste Fragen zu Kre-Alkalyn®

- 1 **Sie sagen, dass der Gro_teil von Kreatin sich pro Einnahme in nutzloses Kreatinin umwandelt. Wenn das wirklich stimmt, warum erziele ich dann immer noch Resultate?**
Ihr Körper produziert täglich ca. 2 Gramm Kreatin auf natürliche Weise. Wenn Sie diese mit 5 Gramm (5.000mg) ergänzen, erhalten Sie höchstwahrscheinlich nur den Nutzen von 200-400mg an effektivem Kreatin (sowie von 4.600mg an Kreatinin). Das meiste Kreatin geht verloren, sobald man es in Flüssigkeit gibt und noch mehr wird umgewandelt, wenn es durch den säurehaltigen Magen wandert. Die zusätzlichen 200-400mg gewähren Ihnen trotzdem einen 10-20%igen Anstieg Ihres Vorrates an verfügbarem Kreatin. Deshalb erhalten Sie noch Resultate.
- 2 **Könnte ich nicht einfach irgendein Kreatin mit alkalinen Substanzen wie Backsoda mischen, um es zu puffern?**
Selbst wenn Ihr Magen eine derartige Mixtur vertragen könnte, bedenken Sie Folgendes: der Kreatin-Anteil der Mixtur wird sich trotzdem rapide in Kreatinin verwandeln und zwar in der Sekunde, in der es in Kontakt mit einer Flüssigkeit oder Ihren Magensäuren gelangt, denn das Backsoda ist nicht an die Kreatin-Moleküle gebunden.
- 3 **Von jedem neuen Kreatin-Produkt wird behauptet, dass es das Beste ist. Was unterscheidet Kre-Alkalyn® von den anderen?**
Allein während der vergangenen Dekade gab es viele Verbesserungen in der Wissenschaft der Kreatin-Zuführung, wie z.B. Insulin-Stimulatoren, Flüssigeren, verschiedene neue Arten von Kreatin einschließlich Sprudelgetränken, Titratem, Di-Kreatinen und, seit kurzem, Kreatin-Esther-Technologie. Diese Technologien können jedoch keine effektive, konzentrierte Dosis Kreatin liefern ohne es in Kreatinin umzuwandeln da sie nicht über pH 7 und 100%iger Stabilität liegen... wie Kre-Alkalyn®.
- 4 **Ich habe irgendwo gelesen, dass Kre-Alkalyn® "10x effektiver" ist als herkömmliches Kreatin. Stimmt das?**
Es kommt darauf an, von welcher Seite aus man es betrachtet. Wenn ungepuffertes Kreatin in Flüssigkeit zu 90% zerfällt, dann wäre Kre-Alkalyn® "10x effektiver" da es 100%ig stabil bleibt (100% vs. 10%). Leider werben viele Firmen, die Präparate herstellen, fälschlicherweise damit, dass ihre Kreatin-Produkte Muskelzellen dazu bringen, Kreatin in Mengen aufzunehmen, die ihre natürlichen Fähigkeiten übersteigen. Die elementare Wissenschaft lehrt uns jedoch, dass dies schlichtweg unmöglich ist. Man kann z.B. keine 400ml Wasser in ein 250ml großes Glas zwingen – 100% Kapazität bleibt 100% Kapazität.
- 5 **Warum ist das Patent für Kre-Alkalyn® eine so große Sache?**
Viele Menschen wissen nicht wie schwer es ist, ein Patent zu bekommen. Es dauerte fast 1,5 Jahre, bis der Patentvorgang für Kre-Alkalyn® abgeschlossen war. Forschungsergebnisse wurden unter die Lupe genommen, unabhängig getestet und überprüft bis sie schließlich am 4. Juni 2002 die amtliche US Patentnummer 6.399.661 vergeben bekamen. Es gibt zwar hunderte von Patenten zu Kreatin, aber nur Kre-Alkalyn® umfasst ALLE pH-Werte von 7-14 (die langsamen Bereiche und die, in denen nicht umgewandelt wird) sowie den eigentlichen Herstellungsprozess um Kreatin zu puffern. Zum heutigen Zeitpunkt gibt es bereits 30 weitere Patentanmeldungen für Kre-Alkalyn® weltweit, und jede erfordert unabhängige wissenschaftliche Gremien, die abermals die Originalforschungen und Wirksamkeit des Produktes verifizieren müssen.



...Alle Vorteile des Kreatin ohne die Nebenwirkungen!